

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.06.2020, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: NEIN zum Linksextremismus in Favoriten

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass in Favoriten ein sicherheitspolitischer Schwerpunkt auf die Bekämpfung des vorherrschenden Problems mit Linksextremismus gelegt wird. Zudem verurteilt die Favoritner Bezirksvertretung die jüngsten – wohl linksextremen – Anschläge auf Favoritner Polizei-Infrastruktur.

Begründung:

Anfang Juni zerstörten linke Chaoten Polizeidienstwagen, Radarkästen und Mistkübel und beschmierten Polizei-Inspektionen in Wien. Auch Brandbeschleuniger waren im Spiel. Zentrum dieser linksextremen Randalen war Favoriten. Am 10. Juni musste etwa ein brennendes Fahrzeug in unserem Bezirk gelöscht werden, Tage zuvor wurde die Polizeiinspektion und ein Fahrzeug in der Van-der-Nüll-Gasse mit Schriftzügen beschmiert.

Diese linksextremen Umtriebe zeigen, dass hier entschlossenes Handeln gefordert ist. Es kann nicht sein, dass linke Gewalttäter die Unruhen in den USA zum Anlass nehmen, diese Gewalttätigkeiten, die überhaupt nichts mit dem Protest gegen Rassismus zu tun haben, nach Wien bzw. Favoriten zu importieren und hier auszutragen.

Zudem existiert in Favoriten seit Jahren ein generelles Vandalismus-Problem, wo Parolen der linken Szene – meist in der Umgebung des Keplerplatzes (Stichwort: EKH-Haus) – auf Fassaden gesprüht werden. Schon allein dieser Umstand zeigt, dass hier ein politischer Schwerpunkt gesetzt werden muss, um diese Umtriebe einzudämmen bzw. zu verhindern.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Raphael Fasching